

Vom Hamstern und Fressen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **9 (1998)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Hamstern und Fressen

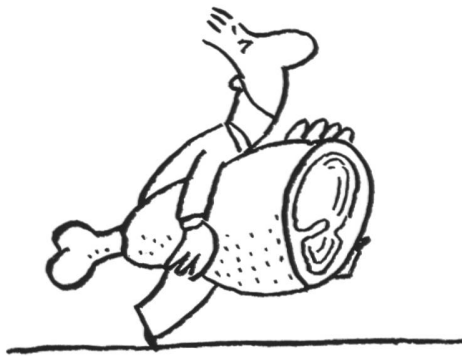
6

Im Winter verknappt sich das Nahrungsangebot. Das Anlegen von Vorräten oder Körperfett ist überlebenswichtig.

Er hamstert in seinem Bau bis zu mehreren Kilos Getreidekörner, Kartoffeln, Wurzeln und Blätter als Wintervorrat.



Der Tannenhäher, ein Bergvogel, legt jährlich über 6'000 Verstecke mit Arvensamen und Haselnüssen an. Er findet diese auch unter einer halben Meter hohen Schneedecke zielsicher wieder.

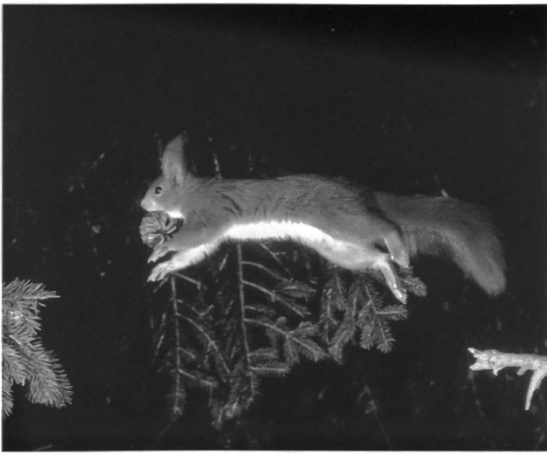




Auf seinen Nahrungsflügen transportiert der Eichelhäher bis zu zwölf Eicheln im Kehlsack und eine im Schnabel. Viele der einzeln im Boden vergrabenen Eicheln findet er im Winter und Frühling wieder.



Durch intensive Insektenjagd fressen sich die Fledermäuse rechtzeitig vor dem Winterschlaf Fettpolster an.



Im Winter sucht das Eichhörnchen nach vergrabenen Vorräten. Es merkt sich die Verstecke jedoch nicht, sondern findet sie durch planmässiges Absuchen geeigneter Stellen wieder.



Die Winternahrung des Steinbocks ist nicht nur karger, sondern vielfach auch von Schnee bedeckt.

Frassspuren vom Eichhörnchen

